

Außerordentliche Mitgliederversammlung
der Kinderfest-Fördervereine
Altstadt & Aeschach/Hoyren

Ziel der heutigen Mitgliederversammlung:

In den vergangenen Wochen, Monaten & Jahren wurde rund um das Aeschacher Kinderfest und dessen Austragungsort eine hochemotionale und selten faktenbasierte Diskussion am „Kochen“ gehalten. Dies führte zur Diskreditierung der ehrenamtlich für das Kinderfest im Bürgerpark tätigen Personen. Häufig wurde uns als Vorständen zugetragen, dass schlicht mit nicht den Tatsachen entsprechenden Argumenten agiert wurde.

Aktuelle Beispiele: Schwäbische Zeitung & Kolumna vom heutigen Tag.

Ziel der heutigen Mitgliederversammlung:

Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel der Vorstände heute die Mitglieder möglichst objektiv über die Sachlage hinsichtlich des Holdereggenparks als Austragungsort für das Kinderfest Aeschach/Hoyren sowie über die mannigfaltigen Gespräche und Abwägungen in den vergangenen Jahren zu informieren.

Für uns als ehrenamtlich tätige Kinderfestorganisatoren, welche persönlich haften bedarf es einer endgültigen Klärung der Standortfrage und eines Meinungsbildes unserer Mitglieder auf Basis seriöser Informationen.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Vorsitzenden & Geschäftsführer
- Klärung des Mitgliederstatus
2. Rückblick & Fazit zu fünf Jahren gemeinsames Kinderfest im Bürgerpark. Vor- und Nachteile des Holdereggenparks als Veranstaltungsort für das Kinderfest Aeschach/Hoyren
3. Abstimmung über den zukünftigen Festplatz des Stadtteils Aeschach/Hoyren

2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Wie kam es zur Zusammenlegung des Festplatzes der beiden Kinderfest-Fördervereine?

2019: Bauarbeiten am Maria-Martha-Stift sowie Umbauten für den Hochwasserschutz beeinträchtigen den bisherigen Festplatz am kleinen See dauerhaft

2020: Corona

2021: Überlegungen für alternativen Festplatz am Therese-von-Bayern-Platz, da Bürgerpark durch die Gartenschau belegt war.
→ Schlussendlich kein Kinderfest aufgrund Corona

2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Wie kam es zur Zusammenlegung des Festplatzes der beiden Kinderfest-Fördervereine?

Mai 2022:

Tobias Hotz teilt im KiFe-Hauptausschuss mit, dass die Altstadt im Bürgerpark feiern wird

Vorstandschaft Aeschach/Hoyren kontaktiert Vorstandschaft Altstadt, ob eine Zusammenlegung möglich wäre

Mai/Juni:

Mitgliederversammlung Förderverein Aeschach/Hoyren im Weingut Haug mit einstimmigem Beschluss zur Verlagerung des Festplatzes in den Bürgerpark

Mitgliederversammlung Förderverein Altstadt im Gasthof Sünfzen mit Beschluss zur Zusammenlegung des Festplatzes in den Bürgerpark (nur 2 Gegenstimmen)

2. Rückblick: Damalige Beweggründe des KiFe Aeschach/Hoyren:

- Wenige Helfer
- Infrastruktur insb. Strom im Holdereggpark war bereits 2019 überlastet
→ Einsatz der Stadtwerke-Bereitschaft
- Von Jahr zu Jahr sinkende Bereitschaft der Schausteller Fahrgeschäfte aufzustellen, da bei Schlechtwetter erhebliche Probleme bei An- und Abfahrt (Autoscooter konnte nach Regenfall nur noch mit Hilfe mehrerer Traktoren befreit werden)
- Erhebliche Finanzprobleme bei Jahren mit schlechtem Wetter
- Hohes Haftungsrisiko für die Vorstandschaft bei schlechter Witterung & Wind aufgrund des Baumbestands in Holderegg
- Sehr hohe Kosten für Sicherheitsdienste aufgrund vieler Vorfälle

2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Kinderfest 2022:

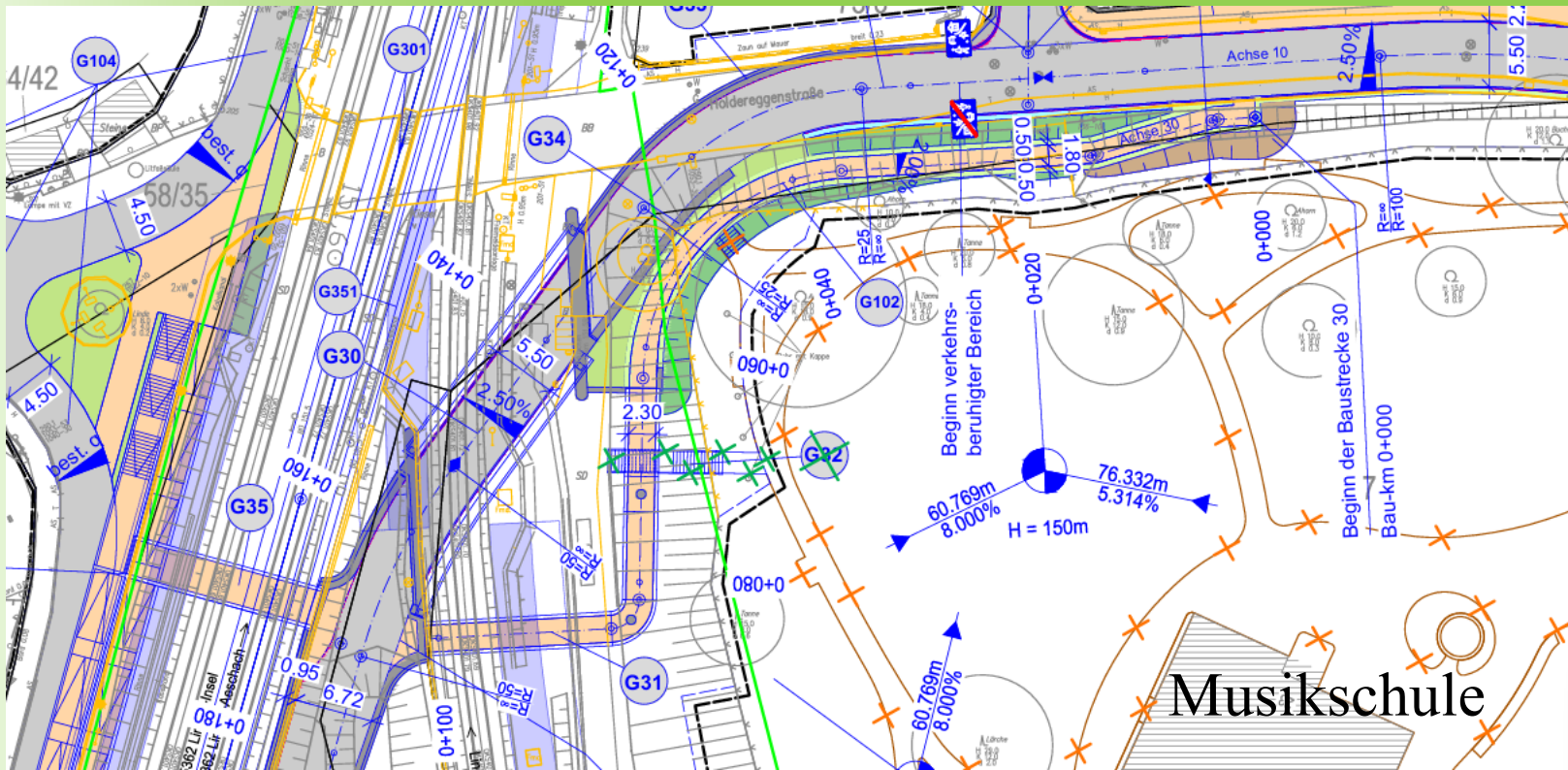
- Kinderspiele Aeschach/Hoyren & Altstadt noch getrennt
- 2022 wurden in Aeschach/Hoyren nur Spendenbriefe eingeworfen
- Gutes Wetter



2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Damalige Beweggründe des KiFe Aeschach/Hoyren:

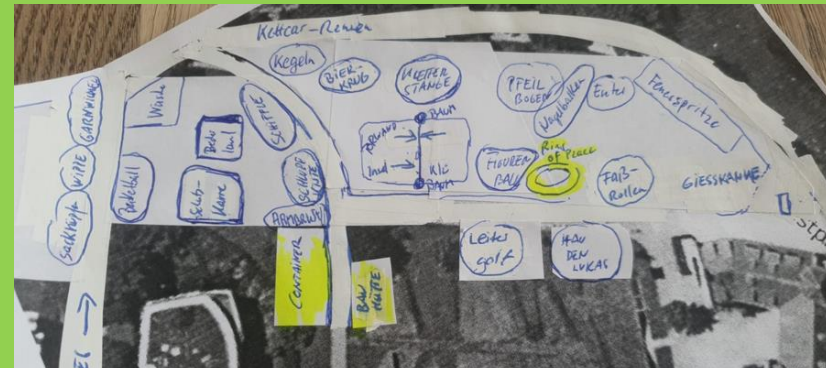
- Anstehende Bahnbaustelle sorgte für Ungewissheit bzgl. Wegfall von Fluchtwegen (bisherige Fluchttreppe als erforderlicher 2. Rettungsweg soll entfallen)
- Wegfall von Parkflächen sowie Baustelleneinrichtungsflächen in unbekanntem Ausmaß



2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Kinderfest 2023:

- Zusammenlegung der Kinderspiele beim Ring for Peace
 - Alle Sammelbezirke wurden wieder gesammelt
 - Neues, größeres Geschenkzelt
 - Erweiterung Fahrgeschäfte
- 



2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Kinderfest 2023:

- Ausflug zu den Lindauer Fruchtsäften
- Bedecktes Wetter am Abend starker Regen & Kälte
- Zelt hat die Veranstaltung gerettet



2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Kinderfest 2024:

- Besuch der Landesgartenschau in Wangen
- Tolles Wetter am Kinderfest
- Weihnachtsfeier im Hofgut Farny mit Brauereiführung



2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Kinderfest 2024:

- Erste Gespräche mit dem Musikverein Aeschach sowie mit dem Trommlerzug bzgl. der aus unserer Sicht zu hohen Kosten für die Verpflegung
- Nach dem Kinderfest 2024 Austausch mit dem Verein Wir in Aeschach
Insgesamt drei Gespräche haben stattgefunden (Stellungnahme)
- Absage der Vorstandschaft Aeschach/Hoyren an Wir in Aeschach
- Mitgliederbefragung des Förderverein Aeschach/Hoyren im Herbst 2024
→ deutliche Zustimmung der Aeschacher Mitglieder zum gemeinsamen Kinderfest im Bürgerpark

Bekenntnis zum Kinderfest im Bürgerpark, kein Stadtteildenken mehr

- Mitglieder sind gut zusammengewachsen

2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Kinderfest 2025:

- Starkregen an den Aufbautagen
- Große Fahrgeschäfte wären in Holdereggen nicht möglich gewesen
- Am Kinderfesttag Regenschauer um 17 & 19 Uhr, Temperaturen sehr kühl, Zelt hat die Veranstaltung gesichert
- Neue Kleidung & Logo für den Kinderfest-Trommlerzug
- Aeschacher Musik wird mittags & abends am Festplatz statt im Rebstock verpflegt
- weiterhin gute Zusammenarbeit
- Frühstück wie gehabt bei Karl Meßmer
- deutliche Reduzierung der Kosten für Verpflegung

2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Kinderfest 2025:

- Gespräche mit der Vorstandschaft des Trommlerzug bzgl. der Verpflegung am Festplatz waren leider erfolglos
- Kosten für Verpflegung Trommlerzug lagen bei ca. 3.000 €
- Forderung einer Gage i.H.v. 2.000 €
- Eine angebotene Gage von 1.000 € zzgl. Abendessen und Getränke am Festplatz (Wert ca. 800 €) haben nicht ausgereicht → Trommlerzug spielt nicht mehr im Bürgerpark

2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Kinderfest 2026:

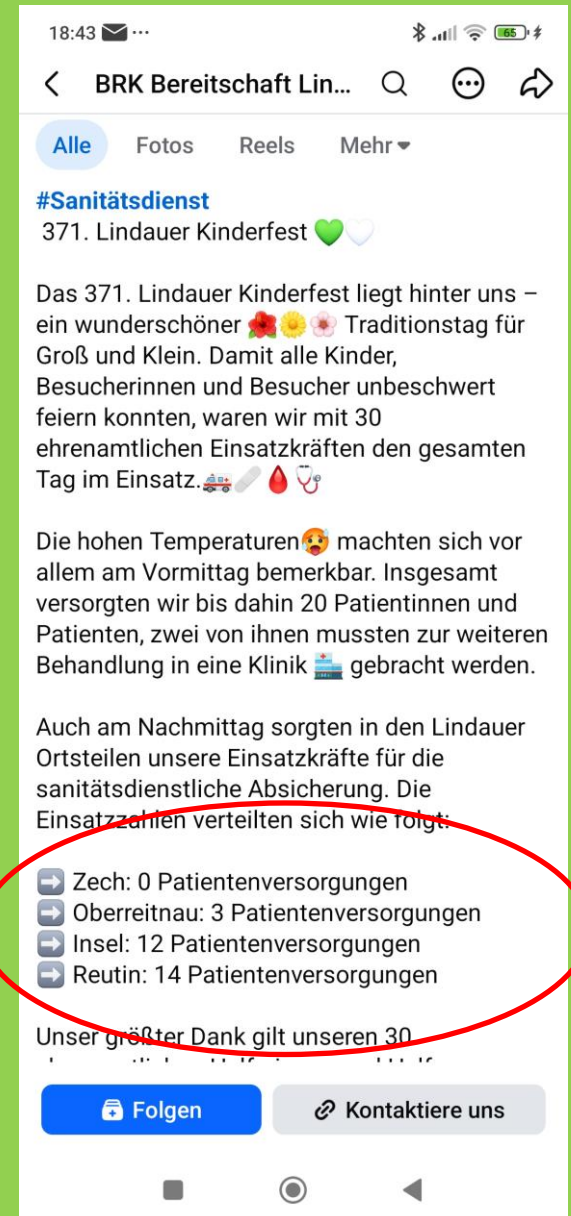
- Verzögerungen beim Festumzug
- Sehr heißes Wetter, insbesondere auf dem Rathausplatz

- Einsatzzahlen des BRK nach Einsatzort:

Vormittags: Rathausplatz 20 Einsätze

Nachmittags

<u>Festplatz:</u>	<u>Einsätze:</u>	<u>Schüler:</u>
Zech	0	136
Oberreitnau	3	144
Insel	12	1.071
Reutin	14	577



2. Rückblick: Fünf Jahre Kinderfest im Bürgerpark

Zusammenfassung 2022-2026

- Helferzahl hat sich positiv entwickelt
- Kassenstand beider Vereine hat sich positiv entwickelt
- Keine Polizeieinsätze wegen Trunkenheit/Randale auf dem Festplatz
- Größeres Angebot an Fahrgeschäften und Kinderspielen
- Auch Gästekinder dürfen umsonst an den Kinderspielen teilnehmen
- Großes Geschenkezelt mit riesiger Auswahl an Kindergeschenken für alle Altersgruppen
- Alle Schulkinder die am Kinderfest teilnehmen (auch aus den Nachbargemeinden) bekommen ein Geschenk
- Helfer der Stadtteile sind zusammengewachsen

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggpark

Die Vorstandschaft hat sich in den letzten Wochen intensiv bemüht objektive Informationen zum Zustand des Holdereggparks hinsichtlich der Durchführung eines Kinderfestes zu sammeln.



Vergleich der Rasenflächen für die Kinderspiele

Bürgerpark

Holdereggen (Wiese für Kinderspiele)



(Wiese Ring for Peace – Kinderspiele)



Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

Anfrage durch Stadtrat Andreas Reich für die FBFW-Fraktion an die Stadtverwaltung vom 27.08.2026 wurde leider bis heute nicht beantwortet.

Folgende Punkte wurden angefragt:

- Eine Stellungnahme der Fachabteilung über das Befahren des Holdereggenpark mit Lkw und Aufbau von Schaustellergeschäften in Bezug auf den schützenswerten Baumbestand und die Wurzeln.
- Eine Stellungnahme der Fachabteilung über die Vereinbarkeit mit dem Parkpflegewerk
- Eine Stellungnahme der Fachabteilung über die Verkehrssicherheit des Holdereggenparks bei Großveranstaltungen, insbesondere bei schlechter Witterung
- Eine Stellungnahme der Fachabteilung über den Umgang bei Flurschäden nach der Veranstaltung

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

23.09.2026: Antwort der Pressestelle zur Anfrage von Kolumna Nachrichten:

„Wäre aus Sicht der Verwaltung/GTL der Nachmittag im Holdereggenpark machbar (Strom/Sicherheit wegen Bäume etc.)?“

Die Antwort hierauf lautet:

Aus fachlicher Sicht ist eine Durchführung des Kinderfestnachmittags im Holdereggenpark grundsätzlich möglich, allerdings nicht wie früher mit einer intensiven Bespielung durch Fahrgeschäfte im Park selbst.

Voraussetzung für jegliche Veranstaltung ist eine sorgfältige Planung, wirkungsvolle und fachlich engmaschig begleitete Schutzmaßnahmen für den wertvollen Altbaumbestand und die Vegetationsflächen, sichere Wege sowie klare Regelungen für Auf- und Abbau, Witterung und Wiederherstellung. Die konkreten Anforderungen wären im Genehmigungsverfahren festzulegen und zwischen Veranstalter und Stadt abzustimmen.

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

Einschätzung der Fa. EVS Safety aus Konstanz

- Bestehendes Geländer im Bereich der Fluchttreppe erfüllt nicht heutige Anforderungen und ist entsprechend zu ertüchtigen
- Unabhängig von der späteren Aufstellung der Fahrgeschäfte ist der vorhandene Baumbestand als eigener sicherheitsrelevanter Faktor zu betrachten. Aufgrund der Nutzung des Schlossparks als Veranstaltungsfläche besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass Besucherinnen und Besucher durch herabfallende Äste oder Astbruch gefährdet werden. Zur Reduzierung dieses Risikos wird eine zweistufige Kontrolle des Baumbestandes empfohlen. Eine erste fachkundige Kontrolle sollte möglichst vor dem 1. März stattfinden. Dadurch besteht ausreichend Gelegenheit, auf festgestellte Mängel gegebenenfalls noch durch notwendige Pflege- oder Baumschnittmaßnahmen zu reagieren. Eine zweite Kontrolle sollte zeitnah unmittelbar vor der Veranstaltung durch eine entsprechend fachkundige Person erfolgen.

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

Einschätzung der Fa. EVS Safety aus Konstanz

- Heute vorhandene Fluchtwege (inkl. noch vorhandener Fluchttreppe) reichen für die Veranstaltung im bisherigen Umfang aus.
- Vor diesem Hintergrund ist die vorhandene Fläche für eine maximale Belegung mit 4.000 Personen als grundsätzlich ausreichend, zugleich aber als vergleichsweise knapp zu bewerten. Entscheidend ist daher die tatsächlich verbleibende Nettofläche nach abschließender Anordnung aller Aufbauten, Sicherheitsabstände, Verkehrs- und Rettungswege sowie sonstiger nicht oder nur eingeschränkt nutzbarer Bereiche.

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

Einschätzung der Fa. EVS Safety aus Konstanz

- Darüber hinaus ist die Beschaffenheit des Untergrundes von besonderer Bedeutung. Größere Fahrgeschäfte erzeugen teilweise erhebliche Punkt- und Flächenlasten, die über Stützen, Unterpallungen oder Fahrwerksbereiche in den Boden eingeleitet werden. Im Schlosspark ist deshalb insbesondere zu untersuchen, ob hierdurch Wurzelbereiche vorhandener Bäume beeinträchtigt oder geschädigt werden können.
- Unter Berücksichtigung des dichten Baumbestandes, der erforderlichen Sicherheitsabstände sowie der möglichen Beeinträchtigung des Wurzelraumes erscheint die regelkonforme Aufstellung größerer Fahrgeschäfte auf der Fläche nach derzeitiger Einschätzung nur eingeschränkt beziehungsweise voraussichtlich nicht ohne Weiteres möglich.

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

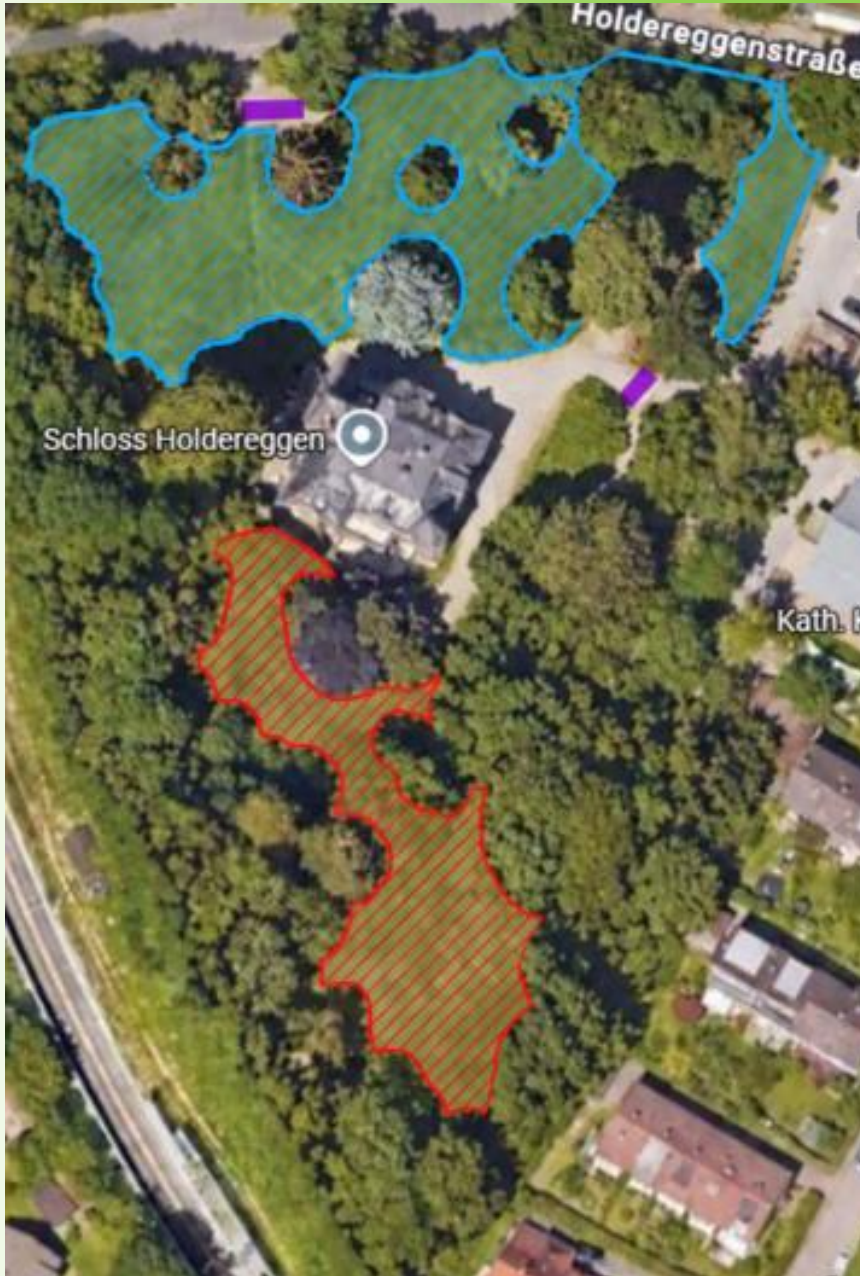
Fachliche Stellungnahme zur Verkehrssicherheit und Verträglichkeit der Veranstaltungsnutzung des historischen Altbaumbestandes der Parkanlage des Schlosses Holdereggen von Baumpfleger Team, Hr. Lang:

- Kernergebnis:

Der Holdereggenpark wird von einem wertvollen, historisch gewachsenen Altbaumbestand geprägt. Für die Planung wird vorläufig von rund 100 Bäumen ausgegangen, darunter etwa 25 Großbäume. Ihre ausladenden Kronen bestimmen den Charakter und das Erscheinungsbild des Parks. Besonders hervorzuheben sind zwei markante Mammutbäume sowie die geschlossenen Kronenräume aus alten Laub- und Nadelbäumen. Der Schutz und die dauerhafte Erhaltung dieses Bestands haben bei der Veranstaltung Vorrang.

Planungsansatz	Netto	Brutto mit 19 Prozent
Kontrolle und konservatives Pflegeprogramm einschließlich 20 Prozent Reserve bei vorhandenem Kataster auf Basis der vorläufigen Rechenmengen	48.600,00 €	57.834,00 €

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggpark



Anwendung auf den Plan
Für jeden Baum werden aus dem Kataster oder der örtlichen Vermessung die Stammposition und die natürliche Kronenprojektion übernommen. Die Kronenprojektion wird um 1,50 m erweitert; bei säulenförmigen Kronen beträgt der Zuschlag 5 m. Die resultierenden Flächen werden als nicht belastbare Schutzbereiche dargestellt. Bei großen Kronen kann dadurch ein wesentlicher Teil der nördlich oder südlich schraffierten Fläche entfallen. Die verbleibende Nettofläche entscheidet über Anzahl und Größe der Aufbauten.

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

Jährlich anfallende Kosten zur Herstellung der Verkehrssicherheit im Bezug auf den Baumbestand

Jährlicher Ansatz nach Herstellung der Verkehrssicherheit

Baustein	Jährlicher Planungsansatz netto
Regel- und Anlasskontrollen einschließlich Dokumentation	1.000 bis 1.500 €
Laufende Baumpflege	7.000 bis 13.000 €
Eingehende Untersuchungen und Nachkontrollen	1.500 bis 3.000 €
Zugang, Absicherung, Bodenschutz und Reserve	2.500 bis 4.500 €
Empfohlener Haushaltskorridor	12.000 bis 22.000 €

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

Fa. Straubinger (Opfenbach): Baumschutzfachliche Beurteilung zum Holdereggenpark

- Bei der geplanten Veranstaltungsform ist der Schutz des Bodens von besonderer Bedeutung.
- Bei den Auswirkungen ist nicht nur der eigentliche Veranstaltungsbetrieb, sondern insbesondere auch die Belastung durch Anlieferung, **Aufbau**, **Abbau**, Fahrgeschäfte und technische Einrichtungen und Besucherströme zu berücksichtigen.
- Schwere Fahrzeuge können auch dann erhebliche Schäden verursachen, wenn oberirdisch keine sichtbaren Verletzungen der Bäume entstehen. Durch die Verdichtung des Bodens können sich Porenvolumen, Wasserhaushalt, Sauerstoffversorgung und Durchwurzelbarkeit des Bodens verändern. Insbesondere wiederholtes Befahren kann zu einer nachhaltigen Beeinträchtigung des Wurzelraums führen.

Fortsetzung Stellungnahme Fa. Straubinger



- Fazit: Eine Durchführung der Veranstaltung ist unter Einhaltung der DIN 18920 nicht möglich. Gemäß DIN 18920 ist das Befahren des Kronentraufbereichs zuzüglich eines 1,50 m breiten Schutzstreifens im Radius nicht zulässig. Dieser geschützte Bereich darf zudem nicht als Stell- oder Abstellfläche genutzt werden. Die entsprechenden Schutzbereiche sind im Lageplan in der Anlage dargestellt.

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

Stellungnahme der Stadtwerke Lindau durch Geschäftsführer Hannes Rösch

Sehr geehrte Mitglieder des Kinderfestausschusses Lindau, bezugnehmend auf Ihre Anfrage zur möglichen Rückverlagerung des Kinderfests in den Holdereggenpark möchten wir Sie über die Voraussetzungen für die Strom- und Wasserversorgung informieren. Die früher für das Kinderfest im Holdereggenpark vorhandene Strom- und Wasserversorgung wurde nach der Verlagerung der Veranstaltung zurückgebaut beziehungsweise stillgelegt. Die damalige Versorgung über provisorische Leitungen und bestehende Kundenanlagen entspricht zudem nicht mehr den heutigen Anforderungen an eine sichere und ordnungsgemäße Veranstaltungsversorgung.

Eine Versorgung über die Musikschule ist aufgrund der heutigen Leistungsanforderungen sowie der technischen Gegebenheiten der vorhandenen Gebäudeinstallation nicht ohne Weiteres möglich.

Wie ist die aktuelle Situation im Holdereggenpark

Teil 2: Stellungnahme der Stadtwerke Lindau durch Geschäftsführer H. Rösch

Für eine erneute Durchführung des Kinderfests im Holdereggenpark müsste daher eine neue, auf die Veranstaltung abgestimmte Infrastruktur für Strom und Wasser geplant und hergestellt werden. Dazu gehören insbesondere geeignete Netzanschlüsse, Verteilungen, Anschlusspunkte und Leitungsanlagen.

Am bestehenden Veranstaltungsstandort auf der Insel ist eine entsprechende Versorgungsstruktur bereits vorhanden. Bei einer Rückverlagerung in den Holdereggenpark wären hingegen zusätzliche Planungs- und Investitionskosten für die neu herzustellende Strom- und Wasserversorgung zu berücksichtigen. Die konkrete Höhe dieser Kosten kann erst auf Grundlage eines vollständigen Veranstaltungskonzepts mit Angaben zu den erforderlichen Leistungen und Anschlussstellen ermittelt werden.

Wir bitten Sie, diese technischen und finanziellen Rahmenbedingungen bei Ihren weiteren Überlegungen zur Standortwahl zu berücksichtigen.

Leitbild für das Kinderfest im Bürgerpark

Im Mittelpunkt unseres Wirkens stand und steht immer das Kinderfest für die Kinder.

Daher planen wir ein umfangreiches Spieleangebot, tolle Kindergeschenke sowie einem attraktiven Fahrgeschäftsangebot. Diese Kindheitserinnerungen verbinden wir noch heute mit dem Kinderfest und möchten diese auch kommenden Generationen bereiten. Hinsichtlich des gesellschaftlichen Teils am Abend ist uns wichtig, diesen in einem sicheren Umfeld stattfinden zu lassen. Dies alles auf ehrenamtlicher Basis, welche im Zentrum der ganzjährigen Vereinsarbeit steht.

3. Abstimmung

Im Gespräch von Oberbürgermeisterin Dr. Claudia Alfons und Geschäftsführerin Francesca La Marca am Freitag, den 11.09.2026 wurde zugesagt:

„Der Kinderfest Förderverein bestimmt den Austragungsort des Festes“

3. Abstimmung

Abstimmung der Mitglieder Aeschach/Hoyren:

- Wer ist dafür, dass der Kinderfest Förderverein Aeschach/Hoyren in der Zukunft weiterhin gemeinsam mit dem Kinderfest Förderverein Lindau-Altstadt das Kinderfest mit Fokussierung auf ein breites Angebot für die Kinder im Bürgerpark auf der Hinteren Insel veranstaltet.

Die Vorstandschaft hat sich Gedanken zur Weiterentwicklung des Festplatzes im Bürgerpark gemacht u.a.

Wassersprüher



Noch mehr Sonnenschutz



3. Abstimmung

Abstimmung aller anwesenden Mitglieder:

Die Vorstände der Kinderfestausschüsse Aeschach/Hoyren und Lindau-Altstadt werden beauftragt den Festplatz nach Möglichkeit dahingehend zu optimieren, dass das Festgelände kompakter gestaltet und für Hitzetage noch besser vorgesorgt wird.